De 110/1/

1. Ausfertigung

Bebauungsplan De 110

in 5 Blättern

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Baustufenordnung vom 24. 7. 1951

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 5 Blättern bestehenden Bebauungsplanes De 110 und bildet mit den Blättern 2,3,4 u. 5 der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 20. 1. 75 (4) die mit der Ziffer bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 21. 1. 75

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. (4) sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" Amtliches Organ der Stadt - Nr. 6 vom 1. 7. 75 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 18. 2. 75

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadtv. Vermessungsrat

Der Rat der Stadt hat am 4. 8. 73 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 5. 8. 73

Oberbürgermeister — Ratsmitgl.

Der Rat der Stadt hat am 4. 8. 73 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den

Oberbürgermeister — Ratsmitgl.

Die Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes ist nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) aus Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 5. 8. 73

Oberbürgermeister — Ratsmitgl.

Die Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 3. 9. 73 bis 3. 10. 73 einschließlich jedermann Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Baudirektor

Die Genehmigung der Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. v.m ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Baudirektor

Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 5. 8. 1964

Städt. Ob. Verm. Rat

Entworfen
Dortmund, den 8. 9. 1964

Baudezernent — Stadtplanungsamt
Stadtrat — Stadtbaurat

Der Rat der Stadt hat am 14. 9. 1964 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 15. 9. 1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 14. 9. 1964 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 15. 9. 1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 2. 8. 1965 bis 2. 9. 1965 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 3. 9. 1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 15. 11. 1965 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 16. 11. 1965

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 4.10.1966-ERE-125.4 (Dortmund De 110) genehmigt worden.

Essen, den 4. 10. 1966

Landesbaubehörde Ruhr
I. V.
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 42 vom 21. 10. 1966 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 21. 10. 1966

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Hinweis

Der gesamte Planbereich ist Abbaugebiet.

Es sind besondere bauliche Vorkehrungen oder bauliche Sicherungs-

Ergänzende Planfestsetzung

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Leitungsrecht (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

Das Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier in Gelsenkirchen hat das Recht, die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit den Buchstaben (A) bezeichneten Flächen mit einem Leitungsrecht zu belasten.

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 3.5.1966 Az.: 3-574-64.

Der Verbandsausschuß hat in der Verbandsversammlung am [illegible] Tage zugestimmt.

Essen, den 25.5.1966

Der Verbandsdirektor
I. V.
Ltd. Baudirektor

Aufgrund des § 11 Satz 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) hat die Landesbaubehörde Ruhr mit Verfügung vom 4. Oktober 1966, Az I B 2 - 125.4 (Dortmund De 110), diesen von der Stadt Dortmund am 15. 11. 1965 als Satzung beschlossenen Bebauungsplan nur insoweit genehmigt, als der Planbereich von den Straßen Woldenmey, im Schellenkal, Berner Kirchhof und Oberbecker Straße umschlossen wird.

Dortmund, den 21. 10. 1966

Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 30. 1. 1967 (1) die mit der Ziffer bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 31. 1. 1967

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 24. 7. 1967 (2) die mit der Ziffer bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 28. 7. 1967

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. (1) sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 7 vom 17. 2. 1967 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 17. 2. 1967

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Baudirektor

Die vereinfachte Änderung Nr. (2) sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 31 vom 4. 8. 1967 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 4. 8. 1967

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Baudirektor

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude (W, J, II, A, M, W, F, P+)
gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude
öffentliche Gebäude
vorhanden
behelfsmäßig errichtet
Geschoßzahl vorhandener Gebäude
Altlagegeschoß
Satteldach bis 30° Dachneigung
Satteldach über 30° Dachneigung
Mansardendach
Walmdach
Flachdach
Pultdach-Traufe
Staffelgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstücksgrenze
Topographische Umrißlinie
Höhenpunkt
Traufenhöhe ü. NN
Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
Hfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
gepl. Begrenzungslinien
sonstige Planungen
geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze des Umlagungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung
WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MD Dorfgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI I, II, III Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung
II Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4 Grundflächenzahl
(0,7) Geschoßflächenzahl
3,0 Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen
E Einzelhäuser
Do Doppelhäuser
Hgr Hausgruppen
g geschlossene Bauweise
Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen
Satteldach
W Walmdach
P+ Pultdach-Traufe
F Flachdach
30° Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen
Tr. 83,20 Traufenhöhe (Hauptgeschoßhöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen
Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen
St Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 4 BBauG]
Ga Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 4e BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Kl Sp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen
B II o
Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten
WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,6) III E

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Autobahn Ruhrgebiet - Hannover

von Duisburg

nach Hamm

Oberbeckerstraße

Mahlbach

Hallonsche Vöhde

Woldenmey

Im Schellenkal

Am Wittfeld

Ansch.Bl. 3 2 Scha 112

0517 S / Kataster- und Stadtkarte 1:1000

Deutsche Grundkarte 1:5000 Rechts 3304 Hoch 5716 Derne

Top. Karte 1:25000 Nr. 4411 Kamen

Stadtkreis Lünen

Stadtkreis Dortmund Gemarkung Derne Nr. 275

Flur 3 Umlegung 1924
4 Urmessung 1827
5

Topogr. Aufnahme: van Laak XII 1961

Gezeichnet: Stiens T.A.
Geprüft: Kirchhof St.V.R.
Berichtigungsstand:

Herausgegeben 1956 im Einvernehmen mit dem Regierungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katas

De 110/1/T 2

De 110/1/T 1